

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig
Nr. 117 Oktober 2018



BIRKENAU: Jugend tanzt
MÖRLENBACH: Dorisa Winkenbach
RIMBACH: Stadion
FÜRTH: Tanz- und Trachtengruppe

Treppen
Terrassen
Natursteinbäder
Duschen aus Stein
Küchenarbeitsplatten
Waschbecken nach Maß
XXL-Natursteinplatten & Fliesen



BRÄUMER
STEINERLEBEN

Steinmetzbetrieb Dieter Bräumer Hauptstr. 19+21 69488 Birkenau
www.stein-erleben.de Tel. 06201-2560780 info@stein-erleben.de

INHALT

Jugend tanzt - - - - - Seite 4
Magazin - - - - - Seite 6
Lichtenberg - - - - - Seite 9
Dorisa Winkenbach - - - - - Seite 10
Magazin - - - - - Seite 12

Stadion Rimbach - - - - - Seite 16
Magazin - - - - - Seite 18
Trachtengruppe - - - - - Seite 20
Magazin - - - - - Seite 22
Termine - - - - - Seite 24
Magazin - - - - - Seite 26
In eigener Sache/Impressum - - - Seite 27

Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachtspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalitäts-Speicherkern.

elektro eckert 
technik vom profi

Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | 06253-7418 | info@elektroeckert.com

www.elektroeckert.com



Photo: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft geht es um Bewegung: im sportlichen Sinne im Rimbacher Stadion. Tanzend bewegt sich die Jugend in Birkenau und bei der heimatverbundenen Volkstanz- und Trachtengruppe Weschnitz. Die Gruppe Lichtenberg drückt Heimatverbundenheit auf ihre eigene rockige Art aus. Zur Bewegung lädt auch Dorisa Winkenbach ein, zur Bewegung im Geiste genauso wie zu geführten Wanderungen in der Natur.

Viele spannende Veranstaltungen helfen dabei, sich auch im Herbst vom Sofa weg zu bewegen.

Bewegte und bewegende Zeiten wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der September-Ausgabe zeigte Mörtenbach aus Richtung Westen. Auf dem Titelbild verbarg sich hinter dem rechten Waldstück die Leonhard-Schenck-Hütte des OWK Mörtenbach.

Das Titelbild aus dem Biber Studio zeigt Christine und Klaus Roth von der Volkstanz und Trachtengruppe Weschnitz

NATUR PUR:

**DEKO-TELLER UND SCHALEN
AUS TEAKHOLZ**

BAUMAG
BAUFACHHANDEL

BAUMAG BAUFACHHANDEL
Georg Katzemeler GmbH & Co. KG
Steinger Weg 3
64668 Rimbach
Tel.: 06253/98 10-0
Fax: 06253/98 10-80
www.baumag-rimbach.de



Foto: Thomas Gerth

Nadine Stein (ganz links) mit „The light Crew“, einer ihrer diversen Tanzgruppen

Jugend tanzt

Birkenau, das Dorf der Sonnenuhren, kann sich künftig auch damit schmücken, ein Dorf des Tanzes zu sein.

(kag) In diesem Monat wird dort der hessische Landeswettbewerb von „Jugend tanzt“ ausgetragen. Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Christian Engelhardt. Die Gewinner nehmen am Bundesentscheid teil. Alle Menschen, die sich für Tanz interessieren, können dem Wettbewerb in der Langenberghalle zuschauen.

Verantwortlich dafür, dass der Landesentscheid in Birkenau stattfindet, ist Nadine Stein. Die Förderung des Tanzes ist ihr ein Herzensanliegen. Die Leiterin des in Birkenau ansässigen Tanzstudios Phantasie ist im September von der zweiten zur ersten Vorsitzenden des Hessischen Landesverbandes Tanz aufgestiegen; damit wird auch der Sitz des Verbandes nach Birkenau verlegt. Dieser Verband richtet den Wettbewerb aus.

Den Wettbewerb „Jugend tanzt“ gibt es bundesweit seit 2004. Er dient dazu, dass – vergleichbar mit Wettbewerben wie Jugend musiziert – Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und sich miteinander messen können. Alle zwei Jahre wird der Bundeswettkampf ausgerichtet, in den

Jahren dazwischen finden die Landeswettkämpfe statt. Jene, die beim Landeswettkampf in Birkenau die ersten Plätze belegen, treten 2019 beim Bundeswettkampf in Paderborn an.

Nicht alle Bundesländer beteiligen sich an diesem Wettbewerb. Auch in Hessen war der Landeswettbewerb schon vor Jahren eingeschlafen; es gab auch keinen Landesverband Tanz. Nadine Stein hat beim Bundesverband studiert und ist gut bekannt mit Dr. Ulla Ellermann, der ehemaligen Vorsitzenden des Bundesverbandes und dessen Japanbeauftragte.

Ellermann ist an die Birkenauerin mit der Frage herangetreten, ob sie sich nicht in einem künftigen hessischen Landesverband einbringen wolle. Zuvor gab es in Hessen nur viele verschiedene Verbände und Vereine, die sich den unterschiedlichen Facetten wie Volkstanz oder Ballett widmeten. Nadine Stein stimmte zu. Der Landesverband wurde März 2017 von einigen Tänzern, Tanzpädagogen und Tanzschulinhabern in Leben gerufen; Nadine Stein wurde zweite Vorsitzende.



Foto: Thomas Gierth

Die „Queens of Confusion“ aus dem Tanzstudio Phantasie, eine Siegergruppe beim Landesentscheid 2017

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges
TRAUMHAUS
 ... beispielhaft, unser
 neues Büro und unser
 Meisterhaus in Rimbach.

BIG-HAUS[®]
 Steinweg 1 · 60488 Birkenau · Tel. 0 62 53 8 51 57 · www.big-haus.com

Minuten lang sein. Da die Tänze in Stil und Durchführung aller Voraussicht nach sehr vielfältig sein werden, wird jeder Tanz individuell beurteilt und bewertet und nicht mit den anderen direkt verglichen.

„Ich finde es toll bei Jugend tanzt, dass sich wirklich jeder anmelden kann, ob nun Tanzgruppen aus Fitnesscentern oder Vereinen, von Schulen oder aber solche, die gar keine Zugehörigkeit zu einer Organisation haben“, schwärmt Nadine Stein.

Für die dreiköpfige Jury konnten Koryphäen ihres Faches gewonnen werden, die sowohl ihren Spezialbereich als auch andere Stile bewerten können.

So ist Marc Lahutta zweifacher Weltmeister in HipHop. Der Saarländer ist mit Nadine Stein befreundet und war schon mehrfach im Tanzstudio Phantasie zu Gast.

Christine Walter unterrichtet in der Dance Professional Mannheim Ballett und Jazztanz. Dort werden angehende Profitänzer, Choreographen und Tanzpädagogen ausgebildet. Und mit Dr. Ulla Ellermann ist eine Expertin in Sachen Folklore mit an Bord, die dem Vorstand des Deutschen Bundesverbandes Tanz angehört.

Von einer solch fachkundigen Jury ein Feedback zu bekommen, das wird für die Tanzgruppen neben dem Auftritt selbst und dem Austausch mit anderen Tänzern ein wichtiges Erlebnis sein.

Wie viele Gruppen am Sonntag, den 21. Oktober auftreten werden und ob es notwendig sein wird, auch den Samstag davor miteinzubeziehen, stand bei Verfassen dieses Textes noch nicht fest. Schließlich ist es der erste Wettbewerb dieser Art in Hessen, der seit vielen Jahren ausgetragen wird. Die Resonanz auf das Angebot ist daher noch wenig abzuschätzen. Aber es sind schon Anmeldungen weit über die Region eingegangen, so auch aus dem Norden Hessens.

Nadine Stein, die bei der ganzen Organisation die Fäden in der Hand hält, hat zurzeit jedenfalls keine Langeweile. „Schlaf wird überbewertet“, meint sie augenzwinkernd.

„Jugend tanzt“, Landesentscheid Hessen
 Sonntag, 21. Oktober, voraussichtlich 11:00 bis 16:00 Uhr
 Langenberghalle, Bergstraße 17, Birkenau

Der Hessische Landesverband will nun Ansprechpartner für alle Vereine und Verbände, aber auch Tanzschulen oder Tanzinteressierte sein und Werbung für Veranstaltungen verbreiten. Auch möchte der Verband ab 2019 in Birkenau Workshops zur Ausbildung von Tanzpädagogen anbieten.

Die zweite wichtige Säule des Landesverbandes ist die Organisation des Wettbewerbes „Jugend tanzt“. In diesem Wettbewerb treten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 7 und 27 Jahren in drei Altersklassen an. Auch die Art des Tanzes ist in verschiedene Kategorien unterteilt. So gibt es die Kategorie „aktuelle Tanzformen“, worunter HipHop, Showdance oder Jazztanz gezählt wird. Zur zweiten Kategorie gehören nationale und internationale Volkstänze, aber auch Charaktertanz. In der dritten Kategorie finden alle Arten von Ballett ihren Platz, während die vierte Kategorie mit modernem Tanz sowohl zeitgenössischen Tanz wie auch Tanztheater und, bei den jüngsten Teilnehmern, Kindertanz beinhaltet. Nicht vertreten ist der klassische Paartanz à la Walzer und Tango.

Bis zu drei Gruppen pro Organisation – zum Beispiel pro Verein, Tanzschule oder Schule – konnten sich für den Wettbewerb anmelden. Jede Gruppe darf pro Kategorie maximal einen Tanz aufführen; die Gruppen sollen mindestens drei und höchstens 25 Teilnehmer haben. Die Vorführung muss zwischen drei und sechs

FLORALE WERKSTÜCKE,
 ACCESSOIRES UND PFLANZEN,
 DIE DEN HERBST VERSCHÖNERN.

adrianblumen

hauptstraße 31 · 60488 birkenau · tel 0 62 01 3 20 89 · fax 0 62 01 3 37 70 · www.blumenadrian.de



Foto: Jugendchor Reichelsheim

Rotkäppchen und ihr Wolf mal anders ...

GRIMM

Jeder kennt das Märchen vom Rotkäppchen und dem Wolf. Aber was wäre geschehen, wenn der Wolf gar nicht hässlich und böse, sondern jung und attraktiv gewesen wäre? Hätte sich dann Rotkäppchen vielleicht in den Wolf verliebt ... und wie wäre die Geschichte weitergegangen?

Eine Antwort gibt das Musical „GRIMM - Die wirklich wahre Geschichte von Rotkäppchen und ihrem Wolf“, gespielt vom Evangelischen Jugendchor Reichelsheim.

Das Stück rüttelt an Ungewissheiten, die alle Menschen bewegen: Wer bin ich? Wo ist mein Platz auf dieser Welt? Was ist gut und was ist böse? Welche Geschichte ist wirklich wahr und leben wir nicht alle, ein Stück weit, in unserem eigenen Märchen?

Die Autoren Thomas Zaufke (Musik) und Peter Lund (Text) bürsten mit dieser gewitzten Neuinterpretation die ewige Geschichte von Gut und Böse einmal kräftig gegen den Strich.

Herausgekommen ist ein unterhaltsames wie kluges Stück über Wahrheit und Lüge, eine große Freundschaft und vielen Nuancen zwischen Schwarz und Weiß.

Und das alles mit spannungsvoll abwechslungsreich komponierter Musik, die vom Ohr direkt ins Herz geht.

Geeignet ist das Musical für Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern ab 10 Jahre.

Anleitung: Andrea Dippon-Meyer (Musik) und Andrea Priemer (Schauspiel), Kostüme: Grazyna Feldkeller, Choreographie: Melanie Day. Vorverkauf: Gemeindeverwaltung Reichelsheim, Tel: 06164-50826/-30 oder über www.jugendchor-reichelsheim.de

Premiere: Freitag, 19. Oktober, 19:30 Uhr

Reichenberghalle Reichelsheim

Weitere Termine: Samstag 20.; Sonntag 21. ; Freitag 26.; Samstag 27. und Sonntag 28. Oktober

DESIGN
KONZEPTION & ENTWICKLUNG
GESTALTUNG

Wir machen Werbung!
BOHM

Buchklingen 06201-255177 • www.boehm-mediendesign.de



SCHREINEREI

Planung & Entwurf . Möbeldesign .
Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller
Industriestrasse 3
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 - 39 01 13

www.der-massivholz-schreiner.de



BORA

DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugssysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.

DIE ZWEI VON DER KLANGSTELLE

Die 1920er und 30er Jahre. Was für eine Zeit: die Dekadenz der Charleston-Generation, der bröckelnde Wohlstand, die zunehmende Armut, die Populisten, der Fremdenhass.

Eine Zeit, die unserer erschreckend ähnlich ist. Eine Zeit zwischen zwei Weltkriegen, zwischen Kaiserreich, Weimarer Republik und Diktatur. Aber es war auch die Zeit der schillernden Unterhaltung. Und gerade die Chansons dieser Zeit sind bis heute Zeugen dieser Epoche.

Auf Einladung des Kulturverein Birkenau präsentiert Dr. Markus Weber, am Flügel begleitet von Dieter Scheithe, einen Abend mit Melodien und Liedern, die man immer wieder gerne hört, eingebettet in den Zeithintergrund und bestückt mit literarischen Kostbarkeiten von Ringelnatz, Tucholsky und Erich Kästner – Autoren verbrannter Bücher, entarteter Kunst. Oder das Flüstergedicht „Zehn kleine Meckerlein“, dessen Besitz mit zwei Jahren Zuchthaus bestraft wurde.

Der musikalische Bogen reicht von der harmlosen Erotik („Ich hab das Fräulein Helen baden sehn“) bis zur Femme fatale („Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben“), von einer „Nacht voller Seligkeit“ bis hin zu der Gewissheit: „Es wird einmal ein Wunder geschehn“. Vom Abschiedslied von Richard Tauber, vom Heimwehlied von Marlene Dietrich bis zu Ruth, die gut tut, und zu Hans, der sich beim Tanz so ungeschickt anstellt. Es ist eine musikalische Zeitreise, eben Wissenschaftskabarett einmal anders: Unsere Zitate sind die Lieder und Chansons dieser schillernden Zeit auf dem Pulverfass, einer Zeit, die geprägt war von Übergängen, vom Übergang von der Demokratie zur Diktatur, vom friedlichen Miteinander zur rassistischen Ausgrenzung, von den freien Künsten zur diktierten Kunst.

Große Namen, darunter viele Juden, werden nicht nur musikalisch zur Sprache kommen: Richard Tauber, Marlene Dietrich, Fritz Massary, Richard Fall, Paul Montis, Peter Igelhoff, Robert



Gilbert, Friedrich Holländer, Werner Richard Heymann, Rudolf Nelson und Bruno Balz. Den Besuchern wird so vor Augen geführt, wie der jüdische Geist in den 20er Jahren die Unterhaltungskultur mit Texten und Musik bereicherte und wie grausam die Machthaber des „Dritten Reichs“ im deutschen Namen mit denen verfahren, die anders glaubten, anders liebten oder anderer politischer Meinung waren.

Die Chansons spiegeln die glitzernde Oberfläche der damaligen Zeit, die Moderation sorgt für den historischen Tiefgang.

Freitag, 12. Oktober, 19:00 Uhr, evangelisches Gemeindezentrum, Obergasse 13, Birkenau

NEU: Krimidinner im Ochsen



ZEIT FÜR GASTFREUNDSCHAFT
ENTDECKEN SIE DEN ODENWALD NEU

- BALLSAL
- SEMINARRÄUME
- HOTEL
- SAUNA & WHIRLPOOL
- RESTAURANT
- SONNENTERRASSE
- BAR
- BARRIEREFREI

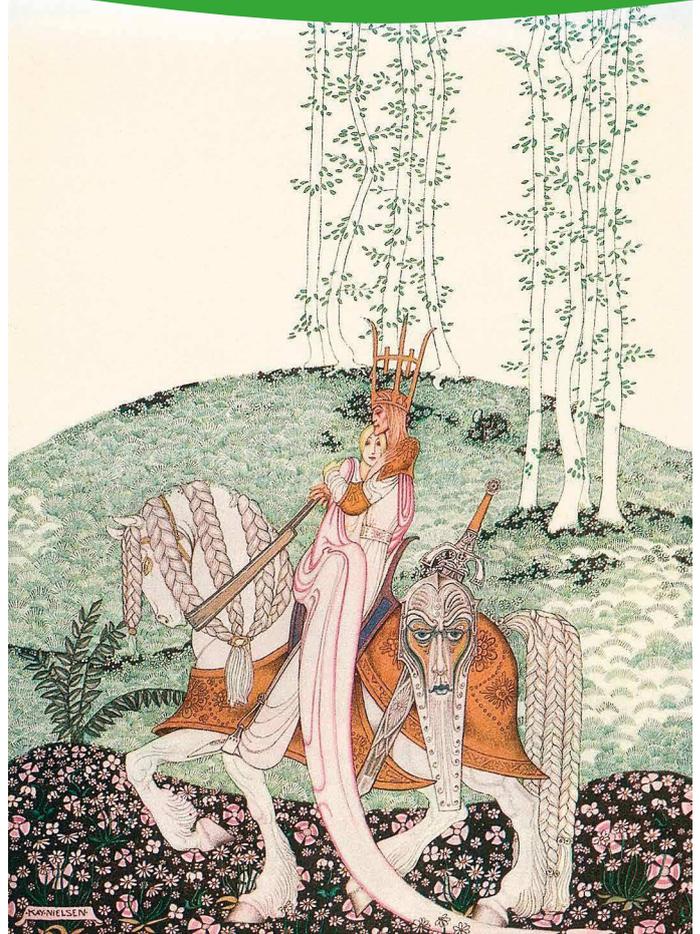
SCHULSTRASSE 9 · 64689 HAMMELBACH · TEL. 06253/94 75 313

www.gasthof-zum-ochsen.com

Wenn man sich inmitten eines gepflegten **4-Gänge-Menüs** in einem rasant gespielten **Krimi** wiederfindet und nach 4 Stunden nicht nur sehr gut gegessen hat, sondern auch der Aufklärung eines Mordfalles beiwohnen durfte, dann ist das: „Krimidinner“.

Zu erleben im **Gasthof zum Ochsen** in Hammelbach. Buchen Sie Ihr Krimidinner für sich selbst oder als **Weihnachtsgeschenk** bei uns!

Magazin



MÄRCHENHAFTE KLANGREISE

Unter dem Namen FabuLust treten Irmela Kopp als Erzählerin und Bernadette Pack als Sängerin bereits seit 2013 gemeinsam mit Märchen und Liedern auf. Irmela Kopp hat ihre ganz überzeugende lebendige Art, alte Erzählungen mit eigenen Worten frei wiederzugeben und Bernadette Pack stellt passend dazu die musikalischen Beiträge zusammen. Beides steht in gegenseitig befruchtender Wirkung. Vervollständigt wird das Trio von Nelly Noack am Cello.

Irmela Kopp ist seit 1970 im In- und Ausland auf vielen Theaterbühnen aktiv. Nebenbei lebt sie ihre Kreativität mit eigenen Stücken für Papiertheater und Schattentheater aus. Bernadette Pack machte erste Bühnenerfahrungen als Mitglied der Dilsberger Kantorei bei den Schlossfestspielen Heidelberg. Sie hat regelmäßig Auftritte als Solistin im kirchlichen Rahmen (u.a. Bach, Händel, Mozart). Die Theaterpädagogin Nelly Noack ist Cellistin des Sinfonieorchesters Tonart e. V. Heidelberg. Auftritte in kammermusikalischen Formationen bilden das Herzstück ihrer Arbeit. Seit 2014 wirkt sie auch bei der Ausgestaltung von Folk/Pop-Songs mit.

Als Fabulust präsentieren sie „Östlich der Sonne und westlich des Mondes“, ein norwegisches Märchen mit Bildern von Kay Nielsen umrahmt von mittelalterlichen Gesängen.

Der Eintritt ist frei. Spenden sind erwünscht. Kinder ab 10 Jahren sind willkommen.

Sonntag, 14. Oktober, 19:00 Uhr, Evangelische Kirche Mörlenbach

**Ob im Ladengeschäft gekauft
oder aus dem Frische-Automat:**

*Vom Hof direkt -
weil's besser schmeckt!*



**24 h
Frische - Automat**



► Freilandeier ► Dosenwurst ► Grillfleisch

Odenwälder Bauernmarkt
12. - 14. Oktober 2018
Erbach/Odw., Wiesenmarktgelände

Eierautomaten
Weinheim
Bergstraße 17
Mörlenbach
Wehrstraße 5

Grillfleischautomat
Mörlenbach, Langklingerhof

Wöchentlich frisch:

Rindfleisch, Putenfleisch und Putenwurst,
Hähnchen und Hähnchenteile, Freilandeier,
Wildschwein aus der Region

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 8:00 - 18:00 Uhr
Mi 8:00 - 12:30 Uhr
Sa 8:00 - 13:00 Uhr

Langklingerhof

Mörlenbach
Telefon 06209 1691
www.langklingerhof.de



Lichtenberg

(kw) Nach ihrem Auftritt in der Studiobühne im letzten Januar ging ein Raunen durch die musikinteressierte Öffentlichkeit im Tal: Die sind gut, sagte man allenthalben. Auch die Idee passt: Odenwälder Liedgut wie die „Scholze Gret“, „Schäi wie dehoam“ oder „Mir sinn all vom Ourewald“ wurde abgestaubt und dann neu und inbrünstig intoniert.

Sänger Marcel Zocher aus Ober-Ramstadt und der aus Klein-Bieberau stammende Gitarrist Torsten Großkopf liefen sich zu Beginn ihrer Lehrer-Ausbildung in einem Hörsaal der Frankfurter Goethe-Uni bei einer Einführungsveranstaltung über den Weg. Beide stammen aus sehr musikalischen Familien, wo schon in ihrer Kindheit zu jedem Anlass und an jedem Ort gesungen und Musik gemacht wurde. Mundartlieder haben sie sozusagen mit der Muttermilch aufgesogen und das prägt sie bis heute.

Mit der „Scholze Gret“ nahm das „Lichtenberg“-Projekt dann seinen Anfang: In einer Äbbelwoi-Laune mit Klampfe am Lagerfeuer gelangten die beiden zu der Überzeugung: „Des derf net verlorn gehi“. So entstand die Schnapsidee, das Lied moderner und neu zu gestalten, um es auch jüngeren Leuten näher zu bringen.

Rund um dieses Werk kamen noch andere Stücke ins Repertoire, die musikalische Aufstellung entwickelte sich ebenfalls: Sebastian Altzweig aus Seeheim-Jugenheim übernahm den Part des Drummers, Lazaros Dimitriou aus Rossdorf sorgt mit Bass und Gesang für den Groove und Thomas Markowic aus Heppenheim komplettiert mit Piano, Trompete, Akkordeon und Gesang den Sound. Ihre Message: Wir sind von hier, wir sind mit unserer Heimat verbunden, wir wollen Identifikation schaffen und: Wir wollen der Region, der wir so viel zu verdanken haben, etwas zurückgeben.

Und die Message kam von Anfang an gut an: Schon ihr erstes Konzert in der Darmstädter Centralstation war ausverkauft, das Publikum (im Alter von 16 bis 86 Jahren) sang begeistert mit.

Musikalisch sind „Lichtenberg“ breit aufgestellt und stilistisch nicht festgelegt, Rock und Blues bilden zwar den Ausgangspunkt, es kann aber auch funky werden, Reggae und Rap dürfen ebenso mit ins Boot. Aber, und darin sind sie ganz *old school*: Alle Musik wird handgemacht, elektrische Verstärkung ja, aber keine elektronischen Ferz. Deswegen genießen sie Unplugged-Auftritte, die für kleinere Bühnen einfach passender sind. Aber dass sie die großen Bühnen bespielen können, haben sie mit diversen Auftritten auf dem Darmstädter Heinerfest bewiesen.

Ihr erstes Album war dem Odenwälder Liedgut gewidmet, mit dem zweiten, das gerade in Arbeit ist, wollen sie es eine Runde größer angehen: Thema ist das Hessenland. Dieses Feld ist zwar von den Rodgau Monotones schon ausgiebig bestellt worden, man darf aber durchaus gespannt sein, was „Lichtenberg“ hierzu einfällt.

Ihr zweiter Auftritt im Weschnitztal steht im November an und diesmal wird das Mörlenbacher Bürgerhaus als Kulisse dienen.

Vorverkauf 17,90 €; Abendkasse 19,90 €

Vorverkauf Fürth: Edeka Markt Bylitza, Odenwälder Zeitung

Rimbach: Buchhandlung Lesezimmer

Mörlenbach: Radio Guschelbauer

Die Veranstaltung ist teilbestuhlt, es stehen ausreichend Sitzplätze zur Verfügung.

23. November, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach



Photo: Biber Studio

Dorisa Winkenbach

Sie ist eine Impulsgeberin ...

(cw) ... so am ehesten könnte man die Vielfältigkeit ihrer Tätigkeiten in ihrem bisher 71-jährigen Leben überschreiben.

Dorisa Winkenbach lebt, mit einer mehrjährigen Unterbrechung, seit 1978 im Weschnitztal, die längste Zeit davon in Mörtenbach. Der Titel „Kräuterexpertin“ ist hier fast untrennbar mit ihrem Namen verbunden. Dabei gibt es vieles mehr, was ihr Leben erfüllt. Den Weg zu den Kräutern fand sie über die Vollwertküche. Als Hauswirtschaftslehrerin hatte sie in der Mannheimer Waldorfschule, die auch ihre drei Kinder besuchten, gearbeitet. Dort kam sie in Berührung mit der anthroposophischen Ernährungslehre, die eine spezielle Ausrichtung der Vollwerternährung ist. Dorisa Winkenbach richtete an der Schule eine Lehrküche ein und gab auch bald Kurse in Vollwertkost.

Als Mitarbeiterin in „Franks Vollwertküche“, einem Buffetservice in Heidelberg, bekam sie den „praktischen Schliff“ im Vollwertkochen, der sie ermutigte, sich 1992 mit einem eigenen Vollwert-Buffer-Service selbständig zu machen. Sie gab ihrem Betrieb den Namen Artemis, den sie bis heute für ihre Tätigkeiten passend findet. Artemis, eine griechische Göttin, war nicht nur für die Jagd zuständig, sie galt auch als die Hüterin des Waldes und seiner wilden Tiere, besonders die jungen standen unter ihrem Schutz, wie auch

Frauen und Kinder und besonders die Gebärenden. Artemis war wahrscheinlich auch die Namensgeberin für eine Pflanzengattung von Korbblütlern, Artemisia, zu der viele uns bekannte Heil-, Räucher- und Gewürzkräuter gehören (Estragon, Wermut, Beifuss).

Die Beschäftigung mit vollwertiger Ernährung führte Dorisa Winkenbach zu den natürlichen Geschmacksverstärkern, den Wildkräutern. In Fortbildungen machte sie sich fachkundig. Aufbauen konnte sie dabei auf eine Grundausbildung in Floristik, die sie in der elterlichen Gärtnerei in Wiesbaden absolviert hatte.

Sie setzte die Kräuter zum Würzen ihrer Speisen ein und so folgte die Frage der Buffet-Gäste: „Was ist das, was da so gut schmeckt?“ Um diese Wissbegier zu befriedigen, begann Dorisa Winkenbach damit, Wildkräuterführungen in der Natur anzubieten. Hier sei sie, so erzählt sie, in der öffentlichen Wahrnehmung von der „Körnerfresserin“ zur „Kräuterhexe“ geworden.

Sie selbst bezeichnet ihre Arbeit als ganzheitlich, Mensch und Kraut stehen gleichermaßen im Mittelpunkt. Über Naturbegegnungen möchte sie die Menschen anregen, mit sich selbst in Kontakt zu kommen. Zentral ist für sie dabei der Begriff Liebe. Wer die Liebe zu Pflanzen, zur Natur wiederentdecke, komme nicht umhin, mit sich selbst achtsam umzugehen, ist sie überzeugt. Ihre

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

**Ingenieurbüro Heinz Czipka**

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und
Mo-Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr

Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Lautertal: Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)
Di 16:00 - 18:00 Uhr

Angebote richten sich an Menschen jeder Generation, jeden Geschlechts und jeder sozialen Zugehörigkeit. „Zu Kräutern findet jeder einen Zugang“, weiß sie.

Mit ihren Wildkräuterführungen wurde sie zur Reisenden. „Ich komme rum“, sagt sie. Sie hat bis heute feste Kunden in Wiesbaden, im Taunus, in der Pfalz, war auch im Elsaß und in Wien und natürlich im Odenwald unterwegs. In Weinheim bietet sie seit 2013 einen monatlichen Wildkräuterspaziergang mit jahreszeitlichen Schwerpunkten an verschiedenen Orten an.

1997 hat sie begonnen, einzelne Pflanzen ganz ohne Worte bekannt zu machen. „Pflanzenperformances“ nennt sie dieses Format, bei dem sie das Wesen der Pflanze auf der Bühne darstellt. Gelernt hat sie dies beim Performancekünstler Wolfgang Sautermeister aus Mannheim.

Immer hat sich Dorisa Winkenbach mit ihrer Firma Artemis auch im öffentlichen Leben engagiert, zum erstenmal bei einer Gewerbeausstellung in Mörlenbach, bei der sie ätherische Öle verkaufte. Nicht wegzudenken war sie viele Jahre von den Mörlenbacher Advents- und Krämermärkten, wo sie vegetarische Alternativen zu der üblichen Bratwurstverpflegung anbot.

1998 initiierte sie zum erstenmal die Natur Pur Kräuter-Botschaften, einen Markt am Mörlenbacher Bürgerhaus, begleitet von Vorträgen und Workshops. Die Anregung dafür hatte sie aus der Partnergemeinde Großbreitenbach in Thüringen mitgebracht. Dort befindet sich das größte Heil- und Würzkräuter-Anbaugebiet Deutschlands, das alljährlich mit einem Kräuterfest gewürdigt wird. Dorisa Winkenbach vertritt auf diesem Fest seit nunmehr 26 Jahren mit ihrem Stand, mit Vorträgen oder Kräuterwanderungen die Gemeinde Mörlenbach.

Zusammen mit der Gemeinde hat sie die Natur Pur Kräuter-Botschaften dreimal organisiert, ab 1999 dann bereits interkommunal als Weschnitztaler Kräuterwoche. Gaststätten von Birkenau bis Fürth boten in dieser Zeit besondere Kräutergerichte an, manche angeregt und beraten von Dorisa Winkenbach. Der Landrat fand Gefallen an dieser Veranstaltung und machte daraus ab 2006 die Kräuterwochen im Nibelungenland, organisiert von der Wirtschaftsförderung und dem Hotel- und Gaststättenverband Bergstraße. 2013 fanden sie zum letztenmal statt. In Mörlenbach lebt bis heute als Nachfolger das alljährliche Kräuterfest, das jetzt von den Landfrauen organisiert wird.

Auch in anderen Regionen hat Dorisa Winkenbach ähnliche Veranstaltungen initiiert, wie die Schlangenbader und die Vogelsberger Kräutertage.

Parallel dazu entdeckte sie auch ihr Talent und die heilende Wirkung des Dichtens. Immer in Krisenzeiten, so erzählt sie, habe sie Gedichte geschrieben. Dies brachte sie auf die Idee, „Literarische Reisen durchs Jahr“ anzubieten. Dabei liest sie Gedichte aus allen Zeitepochen, passend zur jeweiligen Jahreszeit und streut auch eigene Werke ein. Ein Gedichtband ist in Arbeit.

Ein weiteres Projekt, das mit dem Namen Dorisa Winkenbach verbunden ist, ist der NaturKraftWeg in Mörlenbach, der auf seinem etwa 10 km langen Wegverlauf besondere Kraftpunkte miteinander verbindet. Bei einem Wandersymposium des Odenwald Klubs sei die Idee entstanden, erzählt sie und dann von einer Projektgruppe, bestehend aus dem Projektentwickler, Geomanten und Architekten Peter Fischer aus Wien, Dorisa Winkenbach als

Projektleiterin und dem Odenwald-Klub Mörlenbach als Kooperationspartner entwickelt worden. Mit der Unterstützung der Gemeinde und mit Fördermitteln konnte der Weg realisiert werden. Heute ist die Gemeinde Mörlenbach Träger des Projekts und lädt im April 2019 zu einem Fest zum 10-jährigen Bestehen des Wegs ein. (www.naturkraftweg-moerlenbach.de)

Dorisa Winkenbach selbst bietet auf diesem Weg zweimal jährlich eine geführte Baumwanderung an. Dabei vermittelt sie botanische und ökologische Informationen zu Wald und Bäumen, betrachtet aber auch den Baum in seiner Beziehung zum Menschen (und umgekehrt): welche Nahrung und welche Heilung können uns die Bäume schenken?

Ein neues Angebot ist das Waldbaden auf dem Naturkraftweg, bei dem sie Wildkräuterbetrachtungen, das Wahrnehmen der Kraftorte, Achtsamkeitsübungen und ein Naturritual anleitet.

Allein vom Impulse geben lässt es sich nicht leben. Dorisa Winkenbach hat sich in all den Jahren ihrer Selbständigkeit auch im Hinblick auf ihren ganzheitlichen Anspruch vielfältig weitergebildet. 2003 hat sie eine Ausbildung in Systemischer Beratung und Therapie gemacht, danach eine Coaching-Ausbildung. In Einzel- oder Gruppenarbeit führt sie Menschen dahin, selbst ihren Weg zu erkennen. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Begleitung von Frauen beim Wiedereinstieg ins Berufsleben nach der Familienpause. Auch bei der therapeutischen Arbeit hält sie sich gerne in der Natur auf. „Es spricht sich leichter in der Natur“, ist ihre Erfahrung.

Vor 10 Jahren ist Dorisa Winkenbach in ihre Geburtsstadt Wiesbaden zurückgegangen, um ihre Mutter zu pflegen. Den Kontakt ins Weschnitztal hat sie in dieser Zeit gehalten. Seit November 2017 lebt sie wieder in Mörlenbach und hat noch viele Ideen, die der Umsetzung harren. „Meine Tätigkeit erlebe ich als absolut erfüllend. Sie ist für mich Lebens- und Krankenversicherung in einem“, findet sie.

Mittwoch, 3. Oktober:

Baumwanderung auf dem NaturKraftWeg Mörlenbach

Sonntag, 14. Oktober:

Waldbaden am NaturKraftWeg Mörlenbach

Näheres siehe www.winkenbach.net

Anmeldung: 0174 41 63 123



SCHULTZES

Die „Schultzes“ das sind Petra Arnold-Schultz und Jürgen „Mojo“ Schultz. Die Odenwälderin und der Pfälzer leben auf neutralem badischen Grenzgebiet in Weinheim an der Bergstrasse und sind sowohl musikalisch als auch privat „verbündelt“. Durch unzählige Auftritte als Schultzes oder in einer der anderen Formationen wie Magnolia, Killercats, Midnight Tokers ..., sind die Beiden ein fester Bestandteil der hießigen Musikszene. Jürgen „Mojo“ Schultz zählt in Sachen Blues deutschlandweit zu einem der besten und vielseitigsten Gitarristen dieser Sparte. Ob elektrisch, akkustisch, in verschiedenen Stimmungen, mit und ohne Slide, kitzelt er aus jeder Gitarre die richtigen Töne heraus. Musikalisch kann man ihn als Grenzgänger zwischen Blues, Country, Swing und Rock'n'Roll sehen. Er verbindet die verschiedenen musikalischen Einflüsse, wobei der Blues stets die tragende Rolle spielt.

Petra Arnold-Schultz steht seit vielen Jahren am Kontrabass und hat sich regional durch unzählige Auftritte und ihre solide Spielweise einen Namen gemacht. Egal ob gezupft, ge-slapped oder manchmal auch gestrichen (bzw. gesägt, wie sie es gerne nennt) bildet sie das Rückgrat der Formation. Neben ihrem musikalischen Part moderiert „Lady Bass“ locker, flockig und vor allem sehr humorvoll durchs Programm.

Zusammen als „Schultzes“ geben sie Songs aus allen Ecken ihrer musikalischen „Roots“ zum Besten. Interpretiert werden neben alten Bluesklassikern auch Stücke von J. J. Cale, Canned Heat, Steve Miller ... sowie Lieder aus dem Bluegrass oder Rock'n'Roll und Oldiebereich.

Im Vordergrund steht das Gitarrenspiel von Jürgen „Mojo“, daneben harmonieren die Beiden aber auch gesänglich und sind hier ein eingespieltes Team, das einen speziellen Charme und vor allem viel Spielfreude und Authentizität beweist.

Vorverkauf unter 06201-31998. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Freitag, 26. Oktober, 20:00 Uhr, Irish Pub Mac Menhir
Nieder-Liebersbach



OASE DER STILLE UND LÄRMLÖCHER

Zwischen Hornbach und Mumbach liegt in einem engen Seitental der Weiler Schimbach. Bei der Exkursion führt die Wanderroute über die Kammlinien der Nachbargemarkungen Mumbach und Hornbach über Berg und Tal rund um Schimbach.

Der Geopark-Vor-Ort-Begleiter Georg Frohna erläutert unterwegs scheinbar Widersprüchliches und Besonderheiten in der Reisener Ortsgeschichte, also warum in einer kurpfälzisch, evangelischen Gemeinde eine Sandsteinfligur des katholischen Heiligen Nepomuk steht und die Ursache des Wechsels von Fachwerk- und Sandsteinhäusern im alten Ortskern. Vor dem Bau der B 38 war ab dem Jahr 1840 die Brücke in Reisen der einzige Übergang im Weschnitztal für Kutschen und Fuhrwerke. Die Beteiligten erfahren, dass Lärmlöcher in der Zeit des 30jährigen Krieges entstanden und dem Schutz der Landbevölkerung bei Gefahr dienten. Hingegen ist die Oase der Stille eine neuzeitliche Einrichtung zur seelischen Erbauung stressgeplagter Einwohner. Es gibt Hinweise zu Topographie, Geschichte, Geologie und Botanik am Wegesrand. Die abwechslungsreiche Wanderung dauert etwa drei Stunden. Gutes Schuhwerk und wetterentsprechende Kleidung sowie etwas Rucksackverpflegung werden empfohlen.

Teilnahmebetrag 5 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung: Georg Frohna, Telefon 06201-33017
oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag, 21. Oktober, Treffpunkt 10:00 Uhr, Bahnhof Reisen



Der Buchladen

www.derbuchladen.info
Stöbern und einkaufen zu Hause
- abholen im Buchladen

Einfach genial!



Inh. A. Ohlig • Birkenau • Hauptstr. 87 • ☎ 0 62 01- 846 33 15
Email: derbuchladen.birkenau@t-online.de • www.derbuchladen.info



NEUE CD: „BLEIBE IN VERBINDUNG“ VON CLEMENS BITTLINGER

(kw) Mit ca. 300 Konzerten im Jahr gehört der Rimbacher Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger zu den umtriebigen Musikern unserer Region. Und das kommt nicht von ungefähr, sondern weil es ihm wichtig ist, seine Botschaft in die Welt zu bringen. Die vom christlichen Glauben geprägten Themen, derer er sich in seinen Liedern annimmt, sind aber durchaus nicht losgelöst vom Alltag des Jahres 2018.

In seiner neuen CD „Bleibe in Verbindung“ zeigt Clemens Bittlinger, wie gut er mit Sprache umzugehen weiß: In bildhaften Texten entwirft er wohlklingende Sprachlandschaften, die dem jeweiligen Thema angemessen sind und hält mit seiner Wertung des Dargestellten nicht hinter dem Berg. Besonders deutlich wird dies in dem Stück „Dieses Land“, das mit eigenem Text, aber in der Melodie unserer Nationalhymne einfühlsam die Asyl-Diskussion aufgreift. Inhaltlich taucht Alttestamentarisches ebenso auf wie solche moderne Themen wie die Intersexualität. In dem Stück „Er - Sie - Ich“ beispielsweise macht er den inneren Dialog einer transsexuellen Person für den Zuhörer nachvollziehbar. In „Kleider machen Leute“ erzählt er von den Leuten in der dritten Welt, die tatsächlich die meisten unserer Kleider machen und vergisst nicht, die Frage nach unserer Verantwortung als Konsumenten in diesem Zusammenhang zu stellen.

Musikalisch arbeitet Clemens Bittlinger mit David Plüss zusammen, der etliche Stücke komponiert und die meisten arrangiert hat. Vorherrschend sind akustische Instrumente; Gitarren, diverse Blasinstrumente, Streicher und Tasteninstrumente bilden einen dichten, harmonischen Klangvorhang, der den teilweise vielstimmigen Gesang einhüllt. Rhythmisch abwechslungsreich kommt die Musik daher, mal mit Klezmer-Anklängen, mal in bester Folk-Tradition, dann wieder klassisch getragen. Ein dezent eingesetztes Cello und ein Akkordeon sorgen für Abwechslung. Das Traditional „Amazin Grace“ heißt in der Bittlinger-Version „Von Gnade singt“, und wurde gemeinsam mit der bekannten A-capella-Gruppe MAYBEPOP aufgenommen: Ein vielstimmiges Juwel. Mehr Info auf der Homepage: www.sanna-sound.de

Premiere des neuen Albums „Bleibe in Verbindung“
Sonntag, 28. Oktober, 19:00 Uhr, Parktheater Bensheim

Energieausweis



Energieberater

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb

■ 06201 / 3 99 00
■ maler-brehm.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Wir machen Ihr T-Shirt:
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!

Seit über 35 Jahren!

Unser Druck



- Ihr T-Shirt!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de



Foto: ©SwingSizeOrchestra

SWING SIZE ORCHESTRA

Elf gutaussehende, elegant gekleidete Herren mit blankpolierten Instrumenten und eine charmante Sängerin der Spitzenklasse sind unterwegs, nicht im Auftrag des Herrn, aber im Auftrag von heißer Musik und guter Laune.

Trotz des eleganten Äußeren schrecken die zwölf Vollblutmusiker nicht davor zurück, an „die niedersten Instinkte der Massen“ zu appellieren und überall, wo sie aufspielen, die Tanzfläche unter Strom zu setzen. Mit Energie und Spielfreude verschmelzen die zwölf hochkarätigen Musikerpersönlichkeiten zum einmaligen Swing Size Orchestra.

In den zauberhaften Arrangements von Jens Hunstein spielt die Band mitreißenden Jump'n Jive und Swing: Stücke von Ray

Charles, Louis Prima, Joe Williams, Count Basie etc. Und Melodien, die wir alle aus der heimischen Flimmerkiste kennen, und so noch nie gehört haben ...

Saxophone: Thomas Bachmann - Alt, Stephan Völker - Tenor, Jens Hunstein - Bariton; Trompeten: Ralph Mosch Himmler, Joachim Lösch; Posaunen: Stephan Schlett, Garrelt Sieben; Rhythmus: Andi Manns - Bass, Sven Claussen - Gitarre, Michael Grün - Piano/Voc., Dirk Wagner - Drums

Gesang: Jeanine du Plesis

www.swingsize.eu

Sonntag, 4. November, 17:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth



ODENWÄLDER BAUMASCHINEN

SÄGESPÄNE – DER FEENSTAUB ECHTER MÄNNER.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Verkauf - Miete - Service

Zentrale Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
69509 Mörlenbach
06209 718-0

Standort Ludwigshafen
Industriestraße 59
67063 Ludwigshafen
0621 67020-30

**Laubsauger Gartengeräte
Kettensägen
Heckenscheren Laubbläser
Gartenwerkzeuge**

BAUGERÄTE CENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de

SCHARBOCK, DER NÄCHSTE

Wer gerne beim nächsten Scharbock-Event 2020 mit einem großen Chor auf der Bühne stehen möchte, statt vor der Bühne zu sitzen, kann jetzt in die Proben der Scharbacher Chöre einsteigen. „Noten-Kenntniss oder Chorserfahrung sind nicht erforderlich,“ so Chorleiter Martin Steffan und Susanne Hoffmann-Rettig. Interessierte können mittwochs im gemischten Chor reinschauen und sich auch in der Crescendo-Formation ausprobieren, die sich etwas unregelmäßiger donnerstags oder dienstags trifft. Treffpunkt jeweils 19:30 Uhr im Scharbacher Haus der Vereine. Die Scharbacher Chöre freuen sich auf neue Stimmen und kreative Unterstützung. Alle Angebote im Internet unter www.chor-scharbach.de

Fragen gerne auch telefonisch an Susanne Hoffmann-Rettig unter 06207/923343 oder Elke Myland-Stalf 06207/949374.



REPAIR CAFÉ BERGSTRASSE

Die Repair Cafés finden jeweils an einem anderen Ort im Kreis Bergstraße statt, in diesem Monat reparieren die ehrenamtlichen Experten in Rimbach. Im Repair Café werden Dinge repariert, die der Fachhandel aufgegeben hat, weil eine Reparatur zu teuer oder die Gegenstände zu alt sind.

Was machen wir mit einem kaputten Toaster? Was passiert mit dem alten Fahrrad, dessen Reparatur zu teuer wird? Ein kleines Loch im Pullover? – Weg damit. Diese Einstellung führt zu vermeidbaren Müllbergen und einer gigantischen Ressourcenverschwendung.

Unter der Anleitung von Reparaturexperten kann der Besitzer des Gegenstandes diesen selbst wieder in Stand setzen. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für die Reparaturfähigkeit beim Kauf von Geräten geschärft. Wir sollten öfters fragen: „Gibt es dafür Ersatzteile?“ oder darauf achten, dass Gehäuse verschraubt und nicht geklebt sind.

Die Reparaturexperten sind Handwerker aus allen Bereichen, Computerspezialisten und handwerklich begabte Menschen. Wenn möglich sollten Betriebs- und/oder Serviceanleitungen mitgebracht werden. Leere Druckerpatronen und defekte Handys werden entgegengenommen.

Es gibt Kaffee und Kuchen, um die Wartezeiten angenehm zu füllen. Die Begutachtung der Geräte und die Reparatur sind kostenlos. Lediglich Ersatzteile müssen bezahlt werden. Das Repair Café freut sich über eine Spende.

www.repaircafe-bergstrasse.de

Samstag, 27. Oktober, 14:00 – 17:00 Uhr, Begegnungscafé Waldstraße 1 (am Marktplatz), Rimbach

Panoramastr. 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmann-gravuren.de
www.ehmann-gravuren.de

Ehmann Gravuren

Bei uns dreht sich vieles um den Buchstaben
Zum Beispiel bei der Besteckgravur
oder auf Anhängern, Armbändern, Uhren

Darum kümmert sich mein Vertrauensmann
Die für jeden Fall vorgelegte Unfallversicherung.

Matthias Reinig
Bockwiesstr. 18
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 15 11
<https://reinig.lvm.de>

LVM VERSICHERUNG

DIGITALE PASS- UND BEWERBUNGS-BILDER

biometrisch

sofort ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!
Mörlenbach - Weinheimer Str. 13 (B 38)
06209 - 225
www.guschelbauer.de

Biber Studio

Grafik · Design

ALLERWELTS LÄDCHEN

Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt fair ändern

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4

Miele

IMMER BESSER

Von 0 auf sauber in unter einer Stunde.
W1 SpeedCare

Nutzen Sie unseren

AKTIONSPREIS!

FRIES ELEKTRO

Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de

Hauptstraße 67
69488 Birkenau
www.fries-elektro.de



Übergabe des neuen Sportzentrums im Sommer 1978, in der Mitte Bürgermeister Georg Adam Schmitt

40 Jahre Stadion Rimbach

Seit vier Jahrzehnten bildet das Rimbacher Stadion einen wichtigen Mittelpunkt für die Sportler in der Gemeinde, ob nun im Verein oder in der Schule.

(kag) Nicht umsonst wurde es daher auf den treffenden Namen „Sportzentrum“ getauft. Der Weschnitz-Blitz unterhielt sich mit Zeitzeugen und heute aktiven Vereinssportlern über Entstehung und Entwicklung der Sportstätte.

Das Stadion ist im Besitz der Gemeinde Rimbach. Es wurde im September 1978 mit einem großen Festakt nach zwei Jahren Bauzeit eröffnet. Bürgermeister war damals Georg Adam Schmitt. Zum Einweihungsfest kamen sogar Sportler aus dem damaligen Bundeskader der Leichtathleten.

Einen großen Einfluss auf den Bau des Stadions hatte die Turngenossenschaft (TG) Rimbach, ist doch ein gutes Stadion vor allem für Leichtathleten unverzichtbar. Erich Schmitt, damals Vorsitzender der TG, erinnert sich daran, wie das Stadion gebaut wurde und welche Höhepunkte der Verein mit ihm erlebte.

Es gab vor dem heutigen Stadion schon andere Sportstätten, wo die TG Rimbach trainierte, wurde sie doch schon 1886 gegründet. So befand sich eine frühe Sporthalle dort, wo heute der Penny-Markt steht, erzählt Schmitt. Erbaut wurde die Halle Mitte der 1930er Jahre. Die TG musste sich damals dafür hoch verschul-

den. Die Summe konnte nach dem Krieg nicht getilgt werden, das Grundstück wurde verkauft. In jener ersten Halle gab es neben einer Bühne und Kegelbahn auch Schießstände.

Die Leichtathletikabteilung der TG Rimbach gibt es ebenfalls schon länger als das Stadion. „Es fing damit an, dass ich in den 1960ern eine Gruppe von Schülern um mich scharte“, erzählt Erich Schmitt. Sie trafen sich zunächst am Wanderparkplatz Tränke nahe der Fuhrshöfe, um in den Wäldern zu laufen. Schmitt gründete damals auch die Leichtathletik-Abteilung. Später gab es am Rande eines Sandfußballplatzes die erste 80-Meter-Bahn, die später auf Eigeninitiative des Vereins auf 100 Meter verlängert wurde. Aber das war natürlich für ein umfassendes Leichtathletiktraining nicht ausreichend.

Für die nahe Martin-Luther-Schule (MLS) war und ist das Stadion ebenfalls von großer Bedeutung für den Sportunterricht, vor allem für die Leichtathletik. Die TG und die MLS hatten und haben viele Verbindungen zu einander. So sind viele Lehrer und Schüler im Verein aktiv und die Schule nutzt das Stadion für den Sportunterricht. Auch die Schüler der etwas entfernten



Dietrich-Bonhoeffer-Schule trainieren im Stadion. Ihr früherer Direktor Hans Jakob war wiederum von Seiten der Kommunalpolitik ein wichtiger Fürsprecher des Stadionbaus. „Wir sind damals herumgefahren und haben uns zusammen verschiedene Stadientypen angeschaut, um zu entscheiden, was für ein Stadion wir haben möchten“, erinnert sich Friedel Eßinger. Eßinger, der von 1970 bis 2007 an der Schule Lehrer unter anderem für Sport war, war ebenfalls ein wichtiger Initiator für die Leichtathletik in Rimbach und den Bau des Stadions.

In den 1950er Jahren war der Sportunterricht an der Martin-Luther-Schule noch sehr bescheiden. In Kellerräumen und Sälen von Gaststätten wurde ein wenig „Leibeserziehung“ betrieben. 1955 mietete die Schule eine Fabrikhalle an, in der Geräteturnen abgehalten wurde. 1958 wurde dann die Aula in der MLS einweihet; sie wurde 2012 mit dem naturwissenschaftlichen Trakt abgerissen, um den Neubau an der Schule zu ermöglichen.

Vor dem Bau des Stadions gab es dazu im Außenbereich des Schulgeländes eine kleine Sportanlage mit 100-Meter-Bahn und Möglichkeiten für Kugelstoßen und Weitsprung. „Das war natürlich nicht optimal, aber wir hatten ja nichts anderes“, so Eßinger. Das Stadion mit seinen Möglichkeiten war für die Sportbegeisterten unter Lehrern und Schülern daher auch ein „Quantensprung“.

Eßinger erinnerte daran, wie sich die Sportbedingungen in Rimbach in den Folgejahren mehr und mehr verbesserten. Das Optimum wurde 1994 erreicht, als es in Rimbach neben dem Stadion auch das Hallenbad und die neu errichtete Odenwald-Halle gab. Dann zerstörte das Jahrhunderthochwasser 1995 das Hallenbad und bereitete dem intensiven Schwimmunterricht an der MLS das Ende.

Das moderne Stadion war für einen relativ kleinen Ort wie Rimbach 1978 eine Sensation. So sei der heutige Leichtathletik-Cheftrainer Fritz Emmert, berichtet Erich Schmitt, vor allem deswegen Lehrer an der MLS geworden, weil er vom Stadion so angetan war. Damals war das Sportzentrum das erste Stadion mit Kunststoffbahn im Kreis Bergstraße.

Wohl nicht zuletzt dank der guten Trainingsmöglichkeiten feierte die Martin-Luther-Schule beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in den Jahrzehnten darauf viele Erfolge. Vor allem in den 1980er Jahren schnitten sie gut ab, aber auch 2007. Der Höhepunkt war 1985, als die Mannschaft des Gymnasiums bei den Jungen den ersten, bei den Mädchen den dritten Platz beim Bundeswettbewerb erzielte.

Bis heute dient das Stadion als regelmäßige Trainingsstätte für Leichtathleten der TG; während die Schulen den Platz vor allem

Ihr Partner rund ums Auto



BONVOYAGE



HU + AU und TÜV im Haus

LIQUI MOLY KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimageservice
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)

MTM-Tuning

3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Unterschiedlich abgefahrte Reifen?

3-D Achsvermessung

bei uns schafft Abhilfe!

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38

Vormittags nutzt, trainieren die Vereinssportler dort an den Nachmittagen. Das Ehepaar Emmert tut sich bis heute als Trainer hervor.

Dazu war und ist der Platz natürlich auch für die Fußballer vor Ort von großer Bedeutung. Die Spieler des FSV blau-weiss Rimbach kickten früher auf einem einfachen Sandplatz. Der befand sich dort, wo heute in Stadionnähe Tennis gespielt wird. Im Stadion wurde nach 1978 viele Jahre lang auf dem roten Ascheplatz gekickt.

Für den Fußballverein bedeutete es eine große Aufwertung des Stadions und Verbesserung der Trainingssituation, als der Platz in den 2000ern zu einem Kunstrasenplatz umgestaltet wurde. Eingeweiht wurde der 2005 mit einem Spiel gegen den SV Darmstadt 98. Auch hier, so betonte Jan Bechtel vom FSV, war Rimbach ein Vorreiter, kamen doch damals die Kunstrasenplätze erst langsam in Mode. „Der Platz wird sehr intensiv genutzt; die Mannschaften trainieren hier außerhalb der Ferien an jedem Tag in der Woche, und auch die Schulen nutzen ihn“, so Bechtel. Natürlich werden im Stadion auch Ligaspiele ausgetragen. Angesichts dieser intensiven Nutzung steht in einigen Jahren wohl auch schon die erste Sanierung des Kunstrasenspielfeldes an.

Seitdem der Kunstrasenplatz eingeweiht wurde, werfen die Leichtathleten nicht mehr auf dem zentralen Gelände, sondern haben ein eigenes Wurffeld, um den Platz nicht mit Speeren und anderen Wurfgeräten zu beschädigen.

Wenn in diesem Jahr Rückschau auf die Geschichte des Platzes gehalten wird, erinnern sich die aktiven und ehemaligen Sportler auch an herausragende Sportkollegen, die auf dem Platz trainiert hatten. In den Gesprächen fielen dabei unter anderem Namen wie Peter Weidel, Engelbert Franz und Volker Hofmann.

Hofmann erzielte 1981 einen deutschen Rekord, der bis heute ungebroschen ist. Er lief mit damals 15 Jahren 100 Meter in 10,6 Sekunden; eine Zeit, die seitdem kein 15-jähriger Junge unterbieten konnte. Hofmann starb leider schon 2009. So mischte sich in die Freude über das Stadionjubiläum in diesem Jahr auch ein wenig Trauer um all jene, die es nicht mehr erleben konnten.



Foto: Marco Schilling

DREAM A LITTLE DREAM

A-cappella & piu: Das von dem Sänger Helmut Schmiedel gegründete Gesangsensemble VOCEVERA - starke Stimmen ohne Mikrofon - singt Songs aus dem Pop- und Jazzbereich, u.a. von den Rolling Stones, Simon und Garfunkel und ABBA.

A Capella und mit Klavierbegleitung präsentieren sich die Sängerinnen und Sänger in wechselnden Konstellationen. Von Soloeinlagen, über Duette, Terzette und Quartette – die Stimmensammensetzung ist genauso abwechslungsreich wie das Programm. Die bekannte Pianistin Oxana Schmiedel begleitet ausgewählte

Gesangsstücke am Flügel und spielt auch solistisch klassische Stücke.

VOCEVERA live bietet Gesang pur und das Zusammenspiel der unterschiedlichsten Klangfarben.

Vvk 15 €: Galerie Guschelbauer und Optik Pecher, Mörlenbach, Diesbachmedien Weinheim und Fürth

Infos und Reservierungen unter: 06201 / 472711

oder hexa.schmiedel@web.de, Ak 17 €

Samstag, 20. Oktober, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Nutzfahrzeuge

einfach
nutzbar

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
 Finanzierung: An- und Verkauf



BERLIN 21

Für das Jazz Trio BERLIN 21 bedeutet Musik Lust und Sinnlichkeit und gespielt wird, was Spaß macht. Mit ihren Stücken, allesamt Eigenkompositionen, angereichert mit viel Soul- und Bluesfeeling, nehmen sie ihr Publikum mit auf eine musikalische Weltreise von Afrika übers Schwarze Meer nach Nord- und Südamerika. New Orleans Groove wird mit arabischem Funk gemixt, rasender Bebop trifft auf loungeigen Smooth Jazz und sogar Boogie Woogie bekommt ein neues rhythmisches Gesicht. Das gemeinsame Swingen und Grooven ist oberste Prämisse.

Der Schlagzeuger Torsten Zwingenberger zählt zu den umtriebigen Persönlichkeiten der deutschen Jazzszene und ist die treibende Kraft der Band BERLIN 21. Über hundert Konzerte im Jahr, internationale Tourneen und zahlreiche Projekte als Bandleader sowie als Sideman stehen auf seiner Agenda. Bereits als Mitzwanziger arbeitete er mit Jazzlegenden wie Buddy Tate, Harry „Sweets“ Edison und Joe Pass zusammen. Darüber hinaus hat er mit Drumming 5.1 eine sensationelle Technik des Schlagzeugspiels entwickelt, für die er das klassische Drumset um vielfältige Perkussionsinstrumente erweitert und mit artistischer Präzision aller vier Gliedmaßen bespielt.

Seit 1980 lebt Torsten Zwingenberger in Moabit, dem zentral gelegenen Berliner Stadtviertel, das früher den Postzustellcode 1000 Berlin 21 trug. Inmitten der bunten Moabiter Vielfalt hat Zwingenberger viele seiner legendären Bandformationen gegründet, so auch BERLIN 21.

Der Pianist Lionel Haas, 1971 in Bonn geboren, spielt seit seinem 9. Lebensjahr Klavier. Nach einem vierjährigen Aufenthalt in Washington DC ist er seit 1999 in Berlin zuhause und arbeitet neben seinen Trio-, Quintett- und Oktettformationen als einer der gefragtesten Sidemen der Berliner Jazzszene. Er ist in vielen Jazzstilen zuhause und beweist sich immer wieder als hochvirtuoser Solist mit ausgeprägtem Bluesfeeling.

Martin Lillich studierte Kontrabass, auf dem E-Bass ist er Autodidakt. Musikalisch zuhause ist er in Klassik, Karibik, Jazz, Balkan und Bosphorus, New Klezmer-Szene und Flamenco. Lillich ist als Solist und als Sideman fester Bestandteil der Berliner und der deutschen Jazz-Szene. Von 1995 bis 2005 war er Lehrbeauftragter an der Jazzhochschule Hans Eisler. Seit 2010 arbeitet er bei der Global Music Academy.

www.BERLIN21.info

www.zwingenberger.berlin

Mittwoch, 17. Oktober, 20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22
64646 Heppenheim

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach

Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

www.winklerrecht.de



Foto: Das gräfliche Hofgut in Groß-Breitenbach ca. 1950

WIE GROSS-BREITENBACH BEINAHE ZU RIMBACH KAM

In ihrem Vortrag beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach berichtet Marion Jöst von der engen Beziehung der Gräflichen Hofreite in Groß-Breitenbach zum Herrschaftlichen Hofgut in Rimbach. Sie erzählt örtliche Geschichte mit den Aktivitäten lokal bedeutsamer Menschen unter der annähernd 600 Jahre andauernden Grafenherrschaft in Rimbach. Es geht um das ländliche Leben unserer Vorfahren, geprägt durch die Herrschaft der Erbacher Grafen zwischen 1600 und 1900. Wie sah Rimbach in diesen Jahren aus? Wie lebten die Odenwälder damals und wie erging es ihnen unter dem Einfluß von Fronarbeit, in Abhängigkeit vom Wetter und in überregional unruhigen Zeiten?

Berichtet wird von der Arbeit der drei Lehrergenerationen Seege, ihrem Einfluss auf die Ortsgeschichte in ihrer Tätigkeit als Zuarbeiter der gräflichen Herrschaft. Sie unterrichteten nicht nur alle Rimbacher Kinder, sie verwalteten die Güter der Grafenfamilie in Rimbach vom Herrschaftlichen Hofgut in der Schloßstraße aus. Sie organisierten den Kauf und die Gutsverwaltung des Hofgutes in Groß-Breitenbach. Sie erlebten die 1848er Unruhen und organisierten die Einrichtung der sog. Jungviehweide zwischen Mörlenbach und Rimbach. Was heute noch in Namen zu finden ist, hat seinen geschichtlichen Hintergrund in den zweihundert Jahren der Herrschaft der Erbacher Grafen und wird anhand von Bildern, Karten und Texten gezeigt. Der Eintritt ist frei. Eine Spende für Vereinszwecke ist willkommen.

Donnerstag, 18. Oktober, 20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach



Foto: Odenwälder Volkstanz- und Trachtengruppe Weschnitz

Sellemols

Die Odenwälder Volkstanz- und Trachtengruppe Weschnitz feiert ihr 60-jähriges Bestehen.

(kag) Der Verein begeht das Jubiläum mit einem bunten Festabend unter dem Motto „Sellemols“. Die Feier findet in Kooperation mit dem TSV Krumbach statt, der für die Bewirtung an jenem Abend sorgen wird.

„Weil wir unsere Heimat ehren, tragen wir die alte Tracht. Ihren guten Ruf zu mehren, sind wir stets bedacht. Ihre alten, schönen Tänze sind uns hohes Ziel, und wir flechten Liederkränze, pflegen Wort und Spiel.“

- so lautete der Leitspruch der Vereins.

Schnell haftet Trachten und Volkstänzen, Heimatgeschichte und Brauchtum ein etwas verstaubter Geruch an. Den Mitgliedern der Trachtengruppe geht es aber nicht darum, in romantischen Vorstellungen von Früher zu schwelgen. „Tradition ist nicht das Bewahren der Asche, sondern das Weitergeben der Flamme“, umschreibt Klaus Roth, erster Vorsitzender des Vereins, die Ziele der Trachtengruppe. Bei einem Gespräch mit der Gruppe wird deutlich, wieso die Beschäftigung mit der Vergangenheit auch im 21. Jahrhundert ihre Berechtigung hat, ja, vielleicht heute wichtiger ist als je zuvor.

Dem Verein ist es ein großes Anliegen, vor allem der Jugend Wissen über die Vergangenheit näher zu bringen. „Man muss wissen, wo man herkommt, um zu wissen, wo man hin will“, meint Roth. Er sieht die Gefahr, dass Menschen in einer globalisierten Welt wurzellos werden. Dabei liegt dem heimatkundigen Vorsitzenden eine Verklärung der Vergangenheit fern. Er weiß um Armut und Krieg und den ständigen Wechsel von Bevölkerungsgruppen, wie ihn der Odenwald schon immer und vor allem nach dem dreißigjährigen Krieg erlebte.

Auch ist es Roth sehr wohl bewusst, dass viele der Tänze, die die Gruppe einstudiert, gar nicht so alt sind, wie man denken könnte. Über historische Tänze existieren nämlich nur wenige und oft wenig aussagekräftige Unterlagen. Die heute getanzten Choreographien sind daher in der Regel Produkte des 20. Jahrhunderts.

Der Beginn der Trachtengruppe hing mit dem Bau einer neuen Volksschule in Weschnitz zusammen. 1958 wurde Richtfest gefeiert. Schulleiter Joseph Metzendorf wollte zu diesem Anlass eine besondere Feier organisieren und kleidete die Schulkinder in Trachten, die er in Lindenfels entliehen hatte. Zusammen mit einigen älteren Einwohnern des Fürther Ortsteils traten sie mit

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

*64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de*

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

einem Heimatstück und einigen Tänzen auf. Das Ganze kam so gut an, dass man beschloss, die Trachtengruppe fortzuführen. Man kleidete die Kinder zum Teil mit alten Trachten aus der Familie, zum Teil auch mit neu angefertigten Stücken ein. Später kamen immer mehr Erwachsene zur Gruppe dazu, die sich auf Festen wie dem Johannismarkt in Fürth oder dem Lindenfelder Burgfest präsentierte.

Von Anfang an war die Trachtengruppe Mitglied der hessischen Vereinigung für Volkstanz- und Trachtengruppen. Abgesehen davon blieben die Weschnitzer aber immer unabhängig, während andere Trachtengruppen sich Heimat- und Verkehrsvereinen oder dem Odenwaldklub anschlossen. Für Roth ist diese Selbstständigkeit einer der Gründe, warum die Gruppe noch existiert, während anderswo die Aktivitäten eingestellt wurden.

Ab den 1960er Jahren war die Trachtengruppe sehr aktiv. Auslandsfahrten nach Österreich gehörten ebenso zum Programm wie die Teilnahme an nationalen und internationalen Folklorefesten, aber auch dem Oktoberfest oder der Bundesgartenschau in Mannheim und Bonn. Es war eine gute Möglichkeit für die Menschen im doch etwas abgelegenen Dorf, aus dem Weschnitztal herauszukommen und etwas von der Welt zu sehen.

Die Kinder kamen damals quasi automatisch in die Trachtengruppe, wenn sie in Weschnitz eingeschult wurden. Die Schließung der Grundschule 1970 tat dem Erfolg der Trachtengruppe erst einmal keinen Abbruch. Doch irgendwann in den 1980er und 1990er Jahren nahm das Interesse an Tracht und Volkstanz ab. Manche Mitglieder zogen fort, und es fehlten Aktive, die sich um die Kindergruppe kümmern konnten. Brauchtum war besonders bei der Jugend nicht mehr angesagt. Auch benötigt man in den Zeiten des Massentourismus keinen Vereinsausflug mehr, um etwas von der Welt zu sehen.

2012 stand die Trachtengruppe kurz vor der Auflösung. Doch dann wurde mit Klaus Roth an der Spitze ein neuer und verjüngter Vorstand gewählt. Werner Spindré wurde wieder der Tanzleiter. Neue Energie kam in die Trachtengruppe.

Heute hat der Verein um die 50 Mitglieder. Neue Tänzer sind immer willkommen. Bis zu acht Kinderpaare sind in der Trachtengruppe als Tänzer aktiv; auf diese Kindergruppe ist der Verein besonders stolz. Die Erwachsenentanzgruppe bildet das ganze Altersspektrum vom 14-jährigen Teenager bis hin zu Senioren ab. Die sehr betagten Mitglieder des Vereins tanzen zwar irgendwann nicht mehr mit, aber bereichern die Gruppe durch Teilnahme an Festzügen, Gesang und Veranstaltungen.

Der Verein hat im Laufe der Jahre seine Aktivitäten über Tanz und Tracht hinaus ausgeweitet. So bietet die Trachtengruppe auch eine Plattform, um Heimatkunde und alte Handwerkstechniken zu vermitteln. Ein Mal im Monat treffen sich die „Knoddelweiber“, die an alten Spinnrädern Strickwolle produzieren. Für die Kinder werden Aktivitäten wie Wollefärben oder Ostereier bemalen angeboten. Auch wurde mit den Kleinen schon Apfelsaft gekeltert und gemeinsam Suppe gekocht.

Nach ruhigeren Jahren will sich die Trachtengruppe jetzt wieder verstärkt in der Öffentlichkeit präsentieren. Das Jubiläumsfest soll dafür der Startschuss sein. Zu viel will die Trachtengruppe über

den bunten Abend „Sellemols“ noch nicht verraten. Fest steht allerdings, dass mit Geschichten, Gesang und Tänzen das Leben eines heute 60-jährigen erzählt wird, der bei der Gründung der Trachtengruppe geboren wurde. Im Laufe des Abends wird mit Musik und Tanz von seinem Leben erzählt, von der Taufe über die Heirat bis zum 60. Geburtstag. Zwei Gastgruppen werden dabei auftreten. Die ungarische Trachtengruppe Rezeda aus Frankfurt wird Tänze zum Programm beisteuern, während die IMS-Spatzen aus dem Schlierbachtal ihre Stimme erheben wollen.

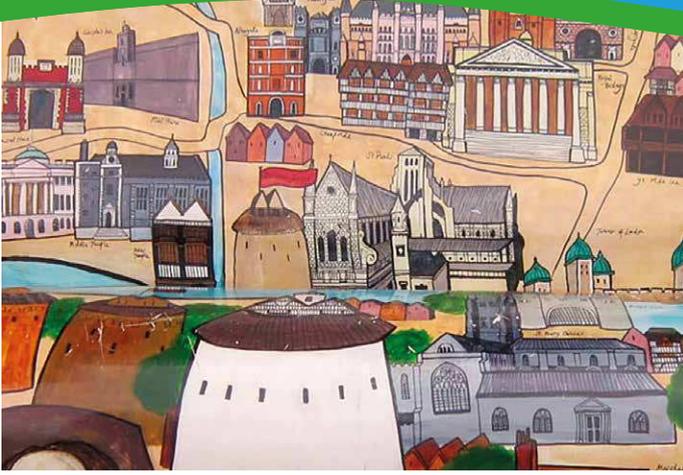
Da das Programm der Trachtengruppe erfahrungsgemäß bei Senioren besonders gut ankommt, hat sich der Verein für Bewohner von Seniorenheimen in der näheren Umgebung ein besonderes Angebot überlegt. Diese können die Karten direkt beim Verein bestellen; sie werden dann gegen Vorkasse an das Heim geliefert. Die Trachtengruppe bietet für Seniorenheime außerdem einen ermäßigten Preis an.

Vorverkauf: Bäckerei Unger und Metzgerei Unger, Krumbach
Schreibwaren Valentin, Fürth

Kartenreservierung gegen Vorkasse möglich unter
jubilaem@trachtengruppe-weschnitz.de

www.trachtengruppe-weschnitz.de

Samstag, 27. Oktober, 19:30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
Sauberg Halle Krumbach



BRITAIN IS MORE THAN BREXIT

Die aktuelle Revue des Kulturvereins Birkenau 'Britain is more than Brexit' hat sich über die Heimatgrenzen des Weschnitztales hinaus einen Namen gemacht und spielt auf Einladung der VHS Weinheim in der ehemaligen Synagoge Leutershausen.

Augenblicklich betrachten wir unseren Nachbarn auf der Insel eher mit Skepsis, der nicht so recht weiß, wohin die Reise geht. Mit unserer Revue blicken wir auf die Geschichte Großbritanniens mit Bild, Ton und Text. Die Revue beginnt mit der Shakespearezeit, dann hat der leichtfüßige Samuel Pepys das Wort im dramatischen 17. Jahrhundert. Die schöne Lady Hamilton folgt mit Liebe und Leid, und Jane Austen berichtet mit spitzer Zunge aus Bath. Der Besuch im Natural History Museum bringt uns zu Charles Darwin, zu Lewis Carroll und zum Nonsense, wie ihn die Briten schon immer liebten. Es sind Menschen in ihrer Zeit, die Geschichte lebendig machen, Emmeline Pankhurst mit ihrem Kampf für das Frauenwahlrecht, Virginia Woolf und Vita Sackville-West mit ihrer Liebesaffäre. 'With a song in my heart' war der Schlager, der half, die grauen Nachkriegsjahre zu überstehen, bis dann die Beatles unbekümmert auftraten. Mit 'Sting' geht die Revue zu Ende, bis man einen Platz und ein Bier in einem ländlichen Pub findet.

Christina Riegger und Werner Helmke sind für die Texte zuständig, Manfred Gühler für die Bilder und Uli Helmke für das musikalische Ensemble. Unter seiner Leitung fangen Susanne und Cornelia Helmke, Stefan Hampele und Robert Kugler mit Instrument und Stimme Leben und Liebe vergangener Zeiten ein.

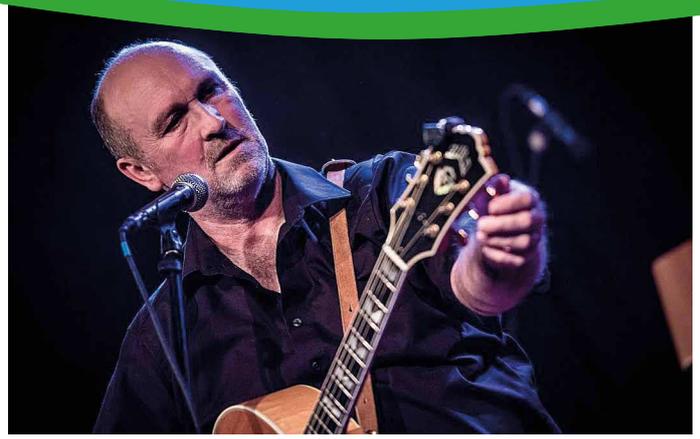
Eintritt 12 €, Vorverkauf VHS Weinheim

Freitag, 26. Oktober, 19:00 Uhr, ehemalige Synagoge
Hauptstraße 27, Leutershausen



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
 HAUPTSTR. 97
 69488 BIRKENAU
 TEL: 06201 - 31185
 WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



SAOIRSE MHÓR

Saoirse Mhór war bereits 2016 beim Openair Irishfolkfestival mit der Band Fleadh in Nieder-Liebersbach zu hören. Als Gitarrist, Percussionist, Leadsänger und Songwriter der Gruppe konnte er bereits zweimal, 2013 und 2015, den Preis für den besten Folk-song, sowie den für den besten Folk-Singer bei den Deutschen Rock-und-Pop-Awards mit nach Hause nehmen. 2017 gelang es ihm nochmal beide Preise für seine aktuelle Solo CD Ghosts of Tomorrow zu gewinnen. Die Stücke, die aus seiner Feder stammen, fanden sowohl bei dem irischen Nationalbarden Christy Moore besonderen Anklang, als auch bei Colm Sands von den BBC, der Mhórs Arbeit als „Good songwriting“ bezeichnete. Immer wieder wird Saoirse Mhórs Stil und seine charakteristische Stimme mit hohem Wiedererkennungsfaktor mit zeitgenössischen irischen Folksängern und -songwritern verglichen. Saoirse wird von dem Akustikfingersstyle-Gitarristen Michael Busch und seinem Mitstreiter bei der erfolgreichen Irish Folk Band Fleadh, Tommy Gorny begleitet.

Vorverkauf unter 06201-31998. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.
Samstag, 13. Oktober, 20:00 Uhr, Irish Pub Mac Menhir
 Nieder-Liebersbach

DEN VORFAHREN AUF DER SPUR

Wie spannend die Frühgeschichte sein kann, erleben Kultur- und Geschichtsbegeisterte beim Streifzug entlang der Hügelgräber auf der Juhöhe. Die wenig bekannten Hügelgräber sind nur für ein geübtes Auge zu erkennen. Bei Ausgrabungen fanden Archäologen in den Grabmulden Vorratsgefäße und Becher aus Ton mit Schnurverzierungen, Steinbeile und Messer aus Feuerstein: Hinterlassenschaften der Band- und Schnurkeramiker, die von 2500 bis 1800 vor unserer Zeit lebten. In dem buntgefärbten Buchenmischwald streift die Geo-Vor-Ort-Begleiterin Brigitta Schilk die Bestattungsstätten und nähert sich bilderreich erzählend der Lebensweise der Hügelgräberleute an.

Bitte mit wetterangepasster Kleidung und gutem Schuhwerk.

Teilnahmebetrag 7 €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung: Brigitta Schilk, Telefon 06209-7979783

oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Sonntag 5. November, Treffpunkt 14:00 Uhr
 Juhöhe, Parkplatz auf der Lee an der L 3120

FILMFESTIVAL DER GENERATIONEN IM WESCHNITZTAL

**Family Business**

Diskret und ungeschminkt wird über ein Jahr eine polnisch-deutsche Zweckgemeinschaft begleitet, die durch ökonomische Notwendigkeiten aufeinander angewiesen ist. Der Familie der Polin Jowita fehlt das nötige Geld, um ihr seit Jahren im Bau befindliches Haus endlich fertigzustellen. Um sich die restlichen Bauarbeiten leisten zu können, geht Jowita für einige Monate als Haushälterin nach Deutschland. Der Abschied von Mann und Kind fällt ihr schwer, der Empfang in Deutschland bei Anne, die sie fortan betreuen soll, ist wenig herzlich. Die 88-Jährige, die unter Demenz leidet, kann die fremde Frau in ihrem Haushalt nur schwer akzeptieren. Doch die Frauen finden nach und nach einen Weg, miteinander umzugehen. Eine eindrucksvolle Dokumentation über die Arbeits- und Lebenswelt einer polnischen Pflegerin.

Doku, Deutschland 2015, 89 Min., Regie: Christiane Büchner, mit Jowita Sobolak, Anne Pacht, Originalsprache in Deutsch und Polnisch mit deutschen Untertiteln. Altersempfehlung: ab 16 Jahren.

Montag, 22. Oktober, 17:00 Uhr, Rathaus Birkenau

**Ein Mann namens Ove**

Der grantige Witwer Ove ist der Schrecken der Nachbarschaft: Auf seinen morgendlichen Kontrollgängen inspiziert er pedantisch seine Siedlung und beanstandet barsch jegliches Fehlverhalten seiner Umgebung. Doch hinter dem misanthropischen Verhalten verbirgt sich eine verletzte, einsame Seele. Denn er kann den Verlust seiner geliebten Frau nicht überwinden und sehnt sich danach, ihr in den Tod zu folgen. Doch all seine Suizidversuche scheitern – denn in der Nachbarschaft zieht eine ausländische, schwangere Frau mit ihrer Familie ein, die beharrlich seine Hilfsbereitschaft einfordert. Zögerlich öffnet er sich und nach und nach beginnt er, sich auch für die Belange der ganzen Nachbarschaft einzusetzen. Eine schwarzhumorige Tragikomödie mit skurrilen Momenten über Einsamkeit im Alter und nachbarschaftliche Hilfsbereitschaft.

Schweden 2015, 116 Min., Regie: Hannes Holm, mit Ralf Lassgård, Bahar Pars, Filip Berg, Ida Engvoll. Altersempfehlung: ab 12 Jahren.

Montag, 22. Oktober, 19:00 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Veranstalter in Birkenau:

Gemeinde Birkenau, Sandra Rausch, Telefon 06201 39739
in Mörlenbach:

Kreisseniorenbeirat und Seniorenbeirat Mörlenbach

**Song for Marion**

Der 72-jährige Arthur ist ein eigenwilliger, verschlossener alter Mann. Seine sterbenskranke Frau Marion ist der einzige Mensch, dem er vertraut. Marion ist Mitglied in einem christlichen Chor, der neben traditionellen Liedern auch mal Rock-Nummern einstudiert. Obwohl Arthur keinerlei Verständnis für dieses Hobby aufbringen kann, sieht er anerkennend, wie das Singen in Gemeinschaft seiner Frau guttut. Als Marion stirbt, versucht die charmante Chorleiterin Elizabeth Arthur aus seiner Einsamkeit zu locken. Widerwillig lässt er sich auf das Experiment ein, im Chor mitzusingen und für einen Musikwettbewerb zu proben...

Großbritannien 2013, 97 Min., Regie: Paul Andrew Williams, mit Vanessa Redgrave, Terence Stamp, Gemma Arterton, Christopher Eccleston. Altersempfehlung: ab 14 Jahren.

Dienstag, 23. Oktober, 17:00 Uhr, Rathaus Birkenau

**Monsieur Pierre geht online**

Pierre ist ein einsamer Witwer, der sich in seiner Pariser Wohnung zurückgezogen hat und mit privaten Filmaufnahmen seiner verstorbenen Frau nachtrauert. Tochter Sylvie will, dass sich ihr Vater der Welt wieder öffnet und schenkt ihm einen Computer mit Internetanschluss. Als Lehrerin engagiert sie Alex, den neuen Freund ihrer Tochter Juliette. Nur widerwillig lässt sich der alte Griesgram auf den jungen, unmotivierten Lehrer und die digitale Welt ein. Doch als Pierre die neuen Möglichkeiten des Internet-Datings entdeckt, ist sein Lebenswillen wieder entfacht. Unter dem Pseudonym des jungen Alex gewinnt er das Interesse der jungen Flora aus Brüssel. Als es zum Treffen kommen soll, überredet er Alex, ihn zu vertreten. Es beginnt ein turbulentes, amouroses Verwechslungsspiel zwischen den Geschlechtern und den Generationen...

Frankreich, 2016, 101 Min., Regie: Stéphane Robelin, mit: Pierre Richard, Yaniss Lespert, Fanny Valette, Stéphane Bissot, Stéphanie Crayencour. Altersempfehlung: ab 16 Jahren.

Donnerstag, 25. Oktober, 19:30 Uhr, Bürgerhaus Mörlenbach

Musik

Dienstag **2.** Oktober

White Sparrows

19:00 Uhr, Alte Drogerie,
Hauptstr. 30, Fürth

Samstag **6.** Oktober

Schnupperkurs Harfe

mit Andrea Kiupel-Grona
Anmeldung online unter
www.Harpacoustic.de
10:00 -17:00 Uhr in Fürth

Freitag **12.** Oktober

Die Zwei von der Klangstelle

siehe Seite 7
19:00 Uhr, ev. Gemeindezen-
trum, Obergasse 13, Birkenau

Samstag **13.** Oktober

Saoirse Mhór

siehe Seite 22
20:00 Uhr, Irish Pub Mac
Menhir, Nieder-Liebersbach

Samstag **13.** Oktober

Matz Scheid Solo

20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr,
Hausbrauerei, Friedrichstraße
23, Weinheim

Sonntag **14.** Oktober

Märchenhafte Klangreise
FabuLust

siehe Seite 8
19:00 Uhr, Evangelische
Kirche Mörlenbach

Mittwoch **17.** Oktober

Torsten Zwingenberger -
Berlin 21 Trio

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag **19.** Oktober

Samstag **20.** Oktober

Sonntag **21.** Oktober

Freitag **26.** Oktober

Samstag **27.** Oktober

Sonntag **28.** Oktober

Musical GRIMM

siehe Seite 6
19:30 Uhr, Reichenberghalle
Reichelsheim

Samstag **20.** Oktober

VOCEVERA:
Dream a little dream

siehe Seite 18
19:30 Uhr, Bürgerhaus
Mörlenbach

Samstag **20.** Oktober

Tanzabend mit
dem Lindenfelser Trio

20:00 Uhr, Gasthaus Zum
Odenwald, Ellenbach

Samstag **20.** Oktober

Irish Voices

20:00 Uhr, Café Rosengarten,
Weinheim

Sonntag **21.** Oktober

Gitarrentage 2018:
Adax Dörsam

11:00 Uhr, Treff im Bahn-
hof, Friedrich-Ebert-Str. 8a,
Viernheim

Freitag **26.** Oktober

Schultzes

siehe Seite 12
20:00 Uhr, Irish Pub Mac
Menhir, Nieder-Liebersbach

Samstag **27.** Oktober

Irish Voices

Reservierung 06201- 211 53
19:00 Uhr, Gasthaus Grüner
Baum, Buchklingen

Samstag **27.** Oktober

Sellemols

Odenwälder Volkstanz- und
Trachtengruppe Weschnitz
siehe Seite 20
19:30 Uhr, Einlass 18:00 Uhr,
Sauberg Halle Krumbach

Mittwoch **31.** Oktober

Lyrik und Musik:
Mein ist die Zeit

siehe Seite 26
19:00 Uhr
Altes Rathaus, Birkenau

Freitag **2.** November

Ensemble Eden

siehe Seite 26
17:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach

Revue

Freitag **26.** Oktober

Britain is more than Brexit

siehe Seite 22
19:00 Uhr, ehem. Synagoge,
Hauptstraße 27, Leutershausen

Vortrag

Donnerstag **18.** Oktober

Wie Groß-Breitenbach
beinahe zu Rimbach kam

siehe Seite 19
20:00 Uhr, Rotes Haus
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Draußen

Sonntag **21.** Oktober

Oase der Stille und Lärmlöcher

siehe Seite 12
Treffpunkt 10:00 Uhr
Bahnhof Reisen

Freitag **26.** Oktober

Auf leisen Sohlen unterwegs
bei Mondschein

eine sinnliche
Nachtwanderung
Anmeldung: Brigitta Schilk,
Telefon 06209-7979783 oder
gvo-weschnitztal@gmx.de
18:00 Uhr
Treffpunkt in Bonsweiher

Sonntag **5.** November

Streifzug entlang
der Hügelgräber

siehe Seite 22
Treffpunkt 14:00 Uhr, Juhöhe
Parkplatz auf der Lee an der
L 3120

Filmfestival

Montag **22.** Oktober

Family Business

siehe Seite 23

17:00 Uhr

Rathaus Birkenau

Montag **22.** Oktober

Ein Mann namens Ove

siehe Seite 23

19:00 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Dienstag **23.** Oktober

Song for Marion

siehe Seite 23

17:00 Uhr

Rathaus Birkenau

Donnerstag **25.** Oktober

Monsieur Pierre geht online

siehe Seite 23

19:30 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

Comedy

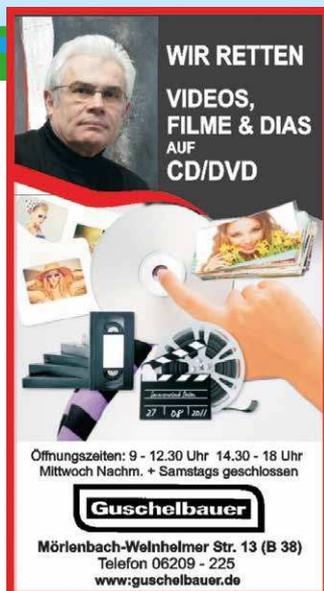
Freitag **12.** Oktober

Margot auf der Suche nach der ultimativen Marktlücke

Mundart – Musik – Kabarett

20:00 Uhr, Gasthaus Zum

Schorsch, Erlenbach



WIR RETTEN
VIDEOS,
FILME & DIAS
AUF
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

Guschelbauer

Mörlenbach-Weinheimer Str. 13 (B 38)
Telefon 06209 - 225
www:guschelbauer.de



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff-ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

TRÖST
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Reparatur

Samstag **27.** Oktober

Repair Café

siehe Seite 15

14:00 – 17:00 Uhr, Begegnungs-
cafe, Waldstraße 1 (am Markt-
platz), Rimbach

ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT

Unter dem Motto „Herbst- und Winterkleidung – fast geschenkt“ wartet im evangelischen Gemeindehaus in Rimbach ein reichhaltiges Angebot von A wie Anzug bis Z wie Zipfelmütze auf neue Besitzer. Zum kleinen Preis gibt es hier gepflegte, modische Secondhand-Bekleidung für alle Altersgruppen vom Baby bis zum Senior. Freundliche Bedienung und Umkleidekabinen zum Anprobieren gehören zum Service.

Der Ökumenische Kleidermarkt ist eine gemeinschaftliche Initiative der Rimbacher evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrei St. Elisabeth. Mit großem Engagement richtet ein Team ehrenamtlicher Helfer um Organisatorin Inge Welcker diese Veranstaltung zweimal jährlich aus, um gut erhaltene gebrauchte Kleidung einer sinnvollen, ortsnahen Weiterverwendung zuzuführen. Kleiderspenden für den Secondhandmarkt werden - gereinigt und in gutem Zustand – vorab im ev. Gemeindehaus entgegen genommen. Die Einnahmen aus dem Secondhand-Verkauf kommen karitativen Projekten vor Ort zugute.

Annahme von Kleiderspenden:

Mittwoch, 17.10., 10-12 und 15-17 Uhr

Donnerstag, 18.10., 10-12 und 15-16 Uhr

Öffnungszeiten zum Einkauf:

Freitag, 19.10., 14-18 Uhr und Samstag, 20.10., 10-14 Uhr

Evangelisches Gemeindehaus, Staatsstr. 2 – 4, Rimbach

Kontakt: Ev. Gemeindebüro, Telefon 06253-972273

KLEINANZEIGEN

Offener Musikerkreis (bislang Hang, Darbuka, Bass & Klarinette) sucht weitere Musiker/-innen für freie Improvisation.

Nächster Termin: 3. Oktober 2018 um 18:00 Uhr auf dem Dachsberghof in Unter Ostern.

Nähere Infos: 0173 6731040 (Alex) oder mail@b7UE.com

Gewerbehalle 130 qm in Fürth zu vermieten.

Eingangstor 3,50 m x 2,80 m hoch elektrisch mit Funk, separate Eingangstür. Heizung, WC, Dusche vorhanden.

Telefon: 06253 - 21770

Nähmaschinen-Untergestell mit Glasplatte und schöner alter Holztisch wg. Geschäftsaufgabe günstig abzugeben.

Telefon 06209 - 5224 oder 3478

//////////KAUFE SCHALLPLATTEN//////////
Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach



Foto: Janosch Korell

ENSEMBLE EDEN

Eine Musik zu schaffen, die die mannigfaltige Musiklandschaft im 21. Jahrhundert abbildet und zugleich auf jeder Bühne gespielt werden kann, ist der Anspruch, den sich das Ensemble Eden von Janosch Korell zur Aufgabe gemacht hat. Der Fokus liegt auf einem kompositorischen und klanglichen Amalgam der europäischen und amerikanischen Musiktradition, welches in der achtköpfigen Formation, musikalisch wie programmatisch, zur Geltung gelangt. Gerade dieser Anspruch unterscheidet dieses

Ensemble von vielen anderen Ensembles. Die Umsetzung kann sich sowohl im Programm, also im Schwerpunkt der Genre der Stücke, als auch in einzelnen Stücken wiederfinden. Das Programm beinhaltet Stücke im band- oder kammermusikalischen Charakter und Mischformen davon in kleinen, wie in großen Besetzungen.

www.ensembleeden.de

Freitag, 2. November, 17:00 Uhr, Alte Schule
Kirchgasse 5, Rimbach



MEIN IST DIE ZEIT

Zeit ist Lebenszeit und hat viele Gesichter. Mal haben wir sie, mal fehlt sie uns, die Zeit. Und leider verdoppelt sie sich nicht – sie ist nur einmal da. „Die Idee ‚Zeit ist Geld‘ ist der Gipfel der Gemeinheit“, erklärt Paul Valéry. Und Andreas Gryphius dichtet, schon vor über 300 Jahren: „Mein sind die Jahre nicht, die mir die Zeit genommen. Der Augenblick ist mein...“ Darum geht es in den heiteren und ernsten Gedichten, die Hans-Joachim Gelberg aus seinen Anthologien ausgewählt hat. Jutta Gühler hat Musikstücke für Querflöte ausgewählt. So entsteht ein spannungsreicher Dialog zwischen Lyrik und Musik.

Wie viele Sekunden hat die Ewigkeit?

In Hinterpommern liegt der Demantberg, der hat eine Stunde in die Höhe, eine Stunde in die Breite und eine Stunde in die Tiefe; Dahin kommt alle hundert Jahre ein Vöglein, wetzt sein Schnäbeln daran, und wenn der ganze Berg abgewetzt ist, dann ist die erste Sekunde der Ewigkeit vorbei.

Grimm, das Hirtenbublein

Hans-Joachim Gelberg war Verlagsleiter von Beltz & Gelberg, Weinheim (1971-1997), Gastdozent an der Goethe-Universität, Frankfurt (1994-2001). Er veröffentlichte als Herausgeber u. a. *Jahrbücher der Kinderliteratur* (1971-1997), *Großer Ozean, Gedichte für alle* (2000), *Wo kommen die Worte her? – Gedichte aller Art* (2011), *Glücksvogel – Gedichte und Geschichten* (2013)

Jutta Gühler ist freischaffende Musikerin, studierte Flöte in der Musik-Hochschule Mannheim. Sie war Solo-Flötistin im Stamitz-Orchester Mannheim (1999 - 2016) und ist Flötistin im „Ensemble für Kammermusik Birkenau“.

Mittwoch, 31. Oktober, 19:00 Uhr, Altes Rathaus, Birkenau

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Kaffeestopp
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Bräumer Stein erleben

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann
Irish Pub Mac Menhir

• MÖRLENBACH

Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik
Edeka Graulich

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• WEIHER

Gasthaus zur Mühle

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Eiscafé Da Vinci
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmlé
Bäckerei Wagenek
Rathaus
Voba Weschnitztal
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg
Baumag

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle
Gasthaus zum Odenwald

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE NOVEMBER-AUSGABE
MITTWOCH, DER 10. OKTOBER



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
Herausgeber: Biber Studio
Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (kw)
Gesamtredaktion: Cornelia Weber (cw)
Redaktion/Autorin: Dr. Katja Gesche (kag)
Druck: Wir-machen-Druck.de
Telefon: 06209 - 713786
Email: info@weschnitz-blitz.de
Web: www.weschnitz-blitz.de
Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.
Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786



Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel. Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in beengten Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf Keilrahmen gespannt. In der Größe 60x40 cm Sichern Sie sich jetzt unser **Einführungsangebot!**

119,00€

Telefon 06253/932720

www.octomovie.de - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind incl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

Der Umwelt zuliebe! **Bylitza**

Aus Liebe zur Frische

Helfen Sie mit Plastikmüll zu reduzieren!

*Sehr geehrte Kunden,
ab sofort verpacken wir gerne Ihre Waren
an unseren Bedienungstheken in Ihre
mitgebrachten Plastik-Mehrwertboxen!*

*Dadurch wollen wir die Umwelt
schonen und Plastikmüll vermeiden!*

Und so funktioniert es:

- 1 Saubere Plastik-Mehrwertbox mitbringen.
- 2 Box geöffnet auf das von unseren Mitarbeitern bereitgestellte Tablett stellen
- 3 Ihre gewünschten Waren werden abgewogen und von unsren Mitarbeitern in die Box gefüllt.
- 4 Unsere Mitarbeiter reichen Ihnen das Tablett mit der Box und dem dazugehörigen Preisetikett über die Theke.
- 5 Sie verschließen die Box und bringen das Etikett an.

**Für weitere Informationen
sprechen Sie uns an!**



www.bylitza-shop.de
www.bylitza.com

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
von 07:00 bis 21:00 Uhr